



Lösungsorientierte Streitschlichtung in und mit Gruppen in besonderen Wohnformen- und Werkstätten (S94/25)

Konflikte in Gruppen gehören zum Alltag, ob in Arbeitsgruppen einer Werkstatt- oder in Wohngruppen. Die begleitenden Fachkräfte sind hier gefordert, im Streit zu vermitteln. Das ist keine leichte Aufgabe. Die Fachkräfte stecken dabei häufig in einem Dilemma: Eigentlich müssten sie der Konfliktklärung einen Raum einräumen. Aber zugleich dürfen sie die Aufsicht der Gruppe und oder andere Aufgaben im Dienst nicht vernachlässigen.

In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie, wie Sie die Gruppe bei der Konfliktklärung einbinden können. Neue Verfahren aus der Mediation werden vorgestellt, bei denen die Gruppenmitglieder aktiv beteiligt werden, um Lösungsideen für die zu klärenden Konflikte zu entwickeln.

Die einzelnen Schritte des Vorgehens werden anhand von Beispielen aus dem Alltag der Teilnehmenden vorgestellt. Sie haben dann die Möglichkeit, unter wertschätzender Anleitung selbst auszuprobieren, wie Sie als Streitschlichter*innen in und mit der Gruppe gut arbeiten können.

Zielgruppe

Fachkräfte aus WfbM, Wohneinrichtungen und anderen Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe

Leitung

Claus Dünwald, Dipl.-Psychologe, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF)



Ort

Haus der Begegnung

Drechslerweg 25

55128 Mainz

Termin

28.04.2025 - 10:00

29.04.2025 - 17:00

Preis

€ 340,-- (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Hinweise

Baustein Heilpädagogische Zusatzqualifikation K40